

**Zeitschrift:** Neujahrsblätter für Jung und Alt  
**Herausgeber:** Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg  
**Band:** 6 (1895)

**Rubrik:** Chronologische Notizen aus dem Bezirk Brugg vom 1. September 1893 bis 1. September 1894

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronologische Notizen aus dem Bezirk Brugg vom 1. September 1893 bis 1. September 1894.

---

- Sept. Es werden zu Gunsten der Hagelbeschädigten Liebessteuern bezogen; in Brugg betragen dieselben Fr. 661, 40.
- Sept. 23. Der Wasserstand der Aare ist so niedrig, wie seit Menschen-  
gedenken nicht. Die Weinlese im Kreise Rein und auch in Brugg  
gibt einen ziemlich guten Ertrag; unter dem Berge und im Schin-  
zacherthale ist sie meist gering.
- Okt. 10. Viehmarkt in Brugg sehr gering, nur 515 Stück werden auf-  
geführt: 85 Ochsen, 221 Kühe u. Rinder, 1 Ziege u. 208 Schweine.  
In Brugg sind mehrere Neubauten in Arbeit und andere pro-  
jiziert.
- Jan. 3. Große Kälte. Ober- und unterhalb der Brücke ist die Aare  
zugefroren, und infolgedessen muß das Elektrizitätswerk seine Ar-  
beit für vier Tage einstellen.  
Die Influenza fordert im Bezirk viele Opfer.
- Jan. 25. Gotthold Wirz von Schöftland, wohnhaft in Brugg, eid-  
genössischer Oberst und verdienter Instruktionsoffizier, stirbt in  
Lhun. R. I. P.
- Febr. 11. Hans Herzog, General, von Brugg, Effingen und Aarau,  
stirbt in Aarau.  
Die Stadtbibliothek hält ihre 30. Jahresversammlung ab (ge-  
gründet 1864). Sie zählt 32 Mitglieder und 15 Abonnenten.
- März 1. Die zahlreiche Storchensfamilie von Beltheim ist aus dem Süden  
zurückgekehrt und sucht neue Wohnstätten. Es werden infolgedessen  
neue Storchennester errichtet auf den Kirchtürmen zu Birr, Schin-  
zacherthale, Umiken und auf dem Schlosse zu Kasteln.
- März 10. In Besançon starb Markus Rüedi von Brugg, als letzter  
seines Geschlechtes. Im Lauf dieses Jahrhunderts sind folgende,  
teils sehr alte Bürgergeschlechter von Brugg ausgestorben: Dietiker,  
Egger, Geißmann, Günthard, Keisereisen, Kohler, Märki, Meier,  
Delhafsen, Riniker, Röll, Rüedi, Schachtler, Stanz, Vätterli, Vor-  
werk, Wezel. Von 1860 bis 1894 haben 66 Bürgeraufnahmen  
stattgefunden.
- April 2. Stirbt Johannes Vogt von Mandach, geb. 1819, der seiner  
Heimatgemeinde über 50 Jahre als Lehrer treu gedient.
- April 12. In Brugg stirbt der verdiente alt Rektor und Erziehungsrat  
Edmund Haege, Lehrer der alten Sprachen und des Französischen  
an der Bezirksschule von 1850—1892; Rektor 1872—1890. R. I. P.
- Juni 1. Die mitteleuropäische Zeit, die unserer bisherigen Berner-Uhr  
um 30 Minuten vorgeht, wird im bürgerlichen Leben in der  
Schweiz allgemein eingeführt.